

## Öffentlichkeitsarbeit/ Darstellung der Kindertagesstätte nach außen

### 1. Was verstehen wir unter Öffentlichkeitsarbeit?

Öffentlichkeitsarbeit bedeutet, sich von innen nach außen darzustellen. Sie ist ein wichtiger Teil der Kitaarbeit, denn durch sie wird die eigene Arbeit für Außenstehende transparent. Öffentlichkeitsarbeit dient in erster Linie der Selbstdarstellung unserer Kita und des Berufsstandes der Erzieherinnen. Auch die Kinder erfahren, wie wichtig die Welt außerhalb der Kita ist und setzen sich zu ihrem sozialen Umfeld in Beziehung.

Wir möchten unsere pädagogische Arbeit, die Vielfältigkeit unserer Tätigkeit und unsere Professionalität den Bürgern unserer Gemeinde bekannt machen und auf Aktivitäten und Projekte hinweisen.

### 2. Wie stellen wir unsere Einrichtung nach außen dar?

Das Bild von unserer Kita wird in der Öffentlichkeit entscheidend vom Verhalten und Auftreten der Erzieher\*innen geprägt. Herzlich und freundlich werden die Kinder und ihre Eltern morgens begrüßt und nachmittags verabschiedet.

Die Fenster, Gruppenräume und der Eingangsbereich werden entsprechend der Jahreszeit oder der verschiedenen Projekte gestaltet.

Besucher werden höflich empfangen und von der Leiterin durch unsere Einrichtung geführt.

### 3. Welche Ziele verfolgen wir mit unserer Öffentlichkeitsarbeit?

Wir möchten Interesse an unserer Kita wecken und eine positive Grundhaltung ihr gegenüber in der Gemeinde hervorrufen. Letztlich wollen wir erreichen, dass das von uns entwickelte und in einer schriftlichen Konzeption niedergelegte Profil mit dem Bild übereinstimmt, was sich andere Menschen von der Kita machen.

Ein weiteres Ziel ist die Integration in unserer Kita in der Nachbarschaft und im Gemeindewesen. Sie dient auch der Pflege von Kontakten (Feuerwehr, CCJ), Institutionen (Schule) und Betrieben.

4. Welche Formen der Öffentlichkeitsarbeit nutzen wir?
  1. Schriftliche pädagogische Konzeption für Eltern und Interessierte zum Lesen
  2. Elternbriefe / -infos - Schriftliche Informationen der Eltern im regelmäßigen Rhythmus
  3. Presse - Wir schreiben Artikel über Ausflüge und Veranstaltungen, die im Amtsblatt oder im Nordkurier veröffentlicht werden
  4. Internet
  5. Feste, Feiern - zu verschiedenen Festen und Feiern werden Eltern, Geschwister und Großeltern eingeladen
  6. Kontakte knüpfen zu Vereinen, Betrieben, Institutionen - Auftritte zu Jubiläen (Programm); In der Karnevalszeit jeden Jahres führen wir während des Programmes des CCJ einen Tanz auf und ein kleines Prinzenpaar ist dabei.  
Zusammenarbeit mit der Regionalen Schule „Johann Heinrich von Thünen“
    - 🕒 Herbstfest (Laternenumzug) Knüppelkuchen am Lagerfeuer
    - 🕒 Vorschulkinder besuchen die Grundschule Matgendorf und werden zu Veranstaltungen eingeladen
    - 🕒 Zusammenarbeit mit dem Weihnachtsmann
    - 🕒 Aufführung eines Programmes zum Dorffest
    - 🕒 Jahresabschlussfest
  7. Kontakt zu Gemeindebewohnern
    - 🕒 Spaziergänge mit kurzen Gesprächen
    - 🕒 Geburtstagsständchen und übersenden einer kleinen Bastelarbeit bei den älteren Bewohnern des Dorfes
  8. Informationstafeln im Eingangsbereich
    - 🕒 Essenplan, Elternrat, Projektarbeit
    - 🕒 Veranstaltungsplan für das laufende Jahr
    - 🕒 Infos
  9. Firmen „Kita“-schild
  10. Ausstellung der Basteleien der Kinder im Flur bzw. in den Gruppenräumen